



## KALEB- DIENSTE e.V.

Kaleb-Dienste e.V.\* Bayreuther Str. 30 \* 91 054 Erlangen

<https://www.kaleb-dienste-e-v-deutschland.org/>



Dr. Peter Milbers, Dr. Elke Möller  
Bayreuther Str. 30  
91054 Erlangen  
E-Mail: [kalebelkemoeller@aol.com](mailto:kalebelkemoeller@aol.com)  
Spenden: Sparkasse Erlangen  
IBAN: DE45 7635 0000 0024 0029 05  
BIC: BYLADEM1ERH

Erlangen, 17.04.2022

Liebe Spender und Freunde von Kaleb-Dienste e.V.,

wir sind sehr dankbar, dass wir mit Ihrer Hilfe die Flüchtlingsunterkunft in Kraslava unterstützen konnten. Alles ging sehr schnell und wir haben am 13. April 2022 folgende Nachricht aus Kraslava (Lettland) von Pfarrer Wjatscheslaw erhalten:

*"Liebe Spender von Kaleb-Dienste e.V. in Deutschland, wir sind unendlich dankbar für die Geldspenden zur Ausstattung der Unterkunft für ukrainische Flüchtlinge in Kraslava. Ihre finanzielle Unterstützung haben wir für den Kauf eines Kühlschranks, eines Gefrierschranks, einer Waschmaschine, eines Trockners, einer Mikrowelle, einer Kaffeemaschine und eines großen Wasserkochers verwendet. Alles ist eingebaut und leistet den Flüchtlingen gute Dienste!"*

Die Fotos sprechen für sich und die schnelle und zielgerichtete Hilfe...





Zu dieser Familie schrieb uns Pfarrer Wjatscheslaw: *"Diese Familie ist neu aus Mariupol bei uns angekommen, wir haben sie von der Grenze abgeholt und in unser Flüchtlingszentrum gebracht: Mutter, Vater, Schwester der Mutter, 6 Kinder. Sie haben uns ein Handy-Video gezeigt, wie sie in Mariupol im Keller gelebt haben. Sie sind unendlich dankbar dafür, dass sie in unserem gut ausgestatteten Flüchtlingszentrum ein Stück normales Leben gefunden haben..."*

*Viele, die bei uns ankommen, wollen irgendwann weiter – möglichst weit weg von Russland, in die skandinavischen Länder, nach Deutschland, Frankreich, Belgien. Sie werden aber nie vergessen, wie wir sie hier bei uns zuerst aufgenommen haben. Die geflüchteten Familien, Pjotr von Haleva Dienests Lettland, meine Frau und ich danken Ihnen für alle Unterstützung!..."*

/Zusammenstellung des Berichts: Artur L., Sohn von Sergej, für die Übersetzung: Elke Möller/